Bedienungsanleitung

Enthärter automatisch 2x 8 l
DuoSoft 9

2026-10-19

INHALTSVERZEICHNIS

1. KONFORMITÄTSERKLÄRUNG 3

2. TECHNISCHE DATEN 3

3. ELEKTRISCHE INSTALLATION UND PLATZIERUNG 3

4. SICHERHEITSMASSNAHMEN IM HINBLICK AUF DEN BRANDSCHUTZ 3

5. INSTALLATION 4

6. WASSERANSCHLUSS 4

7. ANSCHLUSS DES ELEKTRISCHEN KABELS AN DAS NETZ 4

8. ALLGEMEINE ANLEITUNG 5

9. TRANSPORT UND VERPACKUNG 5

10. HAFTUNGSAUSSCHLUSS 6

11. BESCHREIBUNG DES GERÄTS 7

12. VORBEREITUNG AUF DIE INSTALLATION 9

13. INSTALLATION 10

14. PROGRAMMIERGERÄT 11

15. MANUELLE EINLEITUNG DES REGENERATIONSPROZESSES 14

16. BETRIEB: 15

17. REINIGUNG UND WARTUNG 16

1. KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Verordnung des Gesundheitsministeriums 38/2001 Slg. Verordnung 1907/2006/EC - REACH Regulation, 1935/2004/EC – Food contact regulation.

Die Produkte erfüllen die Anforderungen des §26 des Gesetzes Nr. 258/2000 in der jeweils gültigen Fassung. Die Produkte erfüllen die Anforderungen der RoHS-Richtlinie 2015/863/EU, 10/2011, 517/2014, 2015/1094, 2015/1095.

Achtung: Der Hersteller lehnt jegliche Haftung für direkte oder indirekte Schäden ab, die durch unsachgemäße Installation, falsche Eingriffe oder Modifikationen, unzureichende Wartung, unsachgemäße Verwendung oder durch andere Ursachen entstehen, die in den Verkaufsbedingungen aufgeführt sind. Dieses Gerät ist ausschließlich für den professionellen Gebrauch bestimmt und darf nur von qualifizierten Personen bedient werden. Teile, die nach der Einstellung vom Hersteller oder einem beauftragten Fachmann gesichert wurden, dürfen vom Benutzer nicht verändert werden.

2. TECHNISCHE DATEN

Das Etikett mit den technischen Daten befindet sich auf der Seiten- oder Rückseite des Geräts. Bitte lesen Sie vor der Installation den Schaltplan und alle folgenden Informationen im beigefügten Handbuch.

Netzbreite [MM]	Nettentiefe [MM]	Nettohöhe [MM]	Nettogewicht / kg]	Power Electric [KW]
250	1080	1080	25.00	0.010

Wird geladen	Grobtiefe [MM]	Bruttohöhe [MM]	Harzkapazität	Bruttovolumen [M3]
230 V / 1N - 50 Hz	350	680	0.00	0.069

Nettovolumen [M3]	Bruttogewicht [kg]	Bruttobreite [MM]
0.223	25.50	290

3. ELEKTRISCHE INSTALLATION UND PLATZIERUNG

Für die ordnungsgemäße Funktion und Platzierung des Geräts müssen alle vorgeschriebenen Normen für den jeweiligen Markt eingehalten werden. Packen Sie das Gerät aus und prüfen Sie, ob es während des Transports beschädigt wurde. Platzieren Sie das Gerät auf einer waagerechten Fläche (maximale Unebenheit bis zu 2°). Kleine Unebenheiten können mit den verstellbaren Füßen ausgeglichen werden. Wenn das Gerät so aufgestellt wird, dass es mit Möbelwänden in Kontakt kommt, müssen diese Temperaturen von bis zu 60 °C standhalten. Die Installation, Einstellung und Inbetriebnahme müssen von einer qualifizierten Person durchgeführt werden, die für solche Arbeiten autorisiert ist, und dies gemäß den geltenden Normen. Das Gerät kann entweder einzeln oder in Serie mit Geräten unserer Produktion installiert werden. Es ist erforderlich, einen Mindestabstand von 10 cm zu brennbaren Materialien einzuhalten. In diesem Fall müssen entsprechende Maßnahmen getroffen werden, um eine thermische Isolierung der brennbaren Teile sicherzustellen. Das Gerät darf nur auf einer nicht brennbaren Oberfläche oder an einer nicht brennbaren Wand installiert werden. **Vom Hersteller oder seinem Vertreter gesicherte Teile des Geräts dürfen von der Person, die die Installation durchführt, nicht verändert werden.**

4. SICHERHEITSMASSNAHMEN IM HINBLICK AUF DEN BRANDSCHUTZ

- Die Bedienung des Geräts darf nur von erwachsenen Personen durchgeführt werden.
- Das Gerät darf sicher und gemäß den geltenden Normen des jeweiligen Marktes verwendet werden.

Brandschutz in Bereichen mit besonderem Risiko oder Gefährdung

Schutz vor Hitzeeinwirkung

- Das Gerät muss so aufgestellt oder befestigt werden, dass es stabil auf einer nicht brennbaren Unterlage steht oder hängt.

In einem Abstand von weniger als der Sicherheitsdistanz dürfen keine Gegenstände aus brennbaren Materialien in der Nähe des Geräts platziert werden. (Der Mindestabstand zwischen dem Gerät und brennbaren

Materialien beträgt 10 cm.)

Tabelle: Brennbarkeitsstufe von Baumaterialien gemäß ihrer Klassifizierung

Brennbarkeitsstufe	Baumaterialien
A – nicht brennbar	Granit, Sandstein, Beton, Ziegel, Keramikfliesen, Putz
B – schwer entflammbar	Akumin, Heraklit, Lihnos, Itaver
C1 – schwer brennbar	Laubholz, Sperrholz, Hartpapier, Resopal
C2 – mittel brennbar	Spanplatten, Solodur, Korkplatten, Gummi, Bodenbeläge
C3 – leicht brennbar	Faserplatten, Polystyrol, Polyurethan, PVC

- Die obige Tabelle enthält Informationen zur Brennbarkeitsstufe von gängigen Baumaterialien. Geräte müssen sicher installiert werden. Bei der Installation sind außerdem die entsprechenden Planungs-, Sicherheits- und Hygienevorschriften zu beachten:
- Brandschutz von lokalen Geräten und Wärmequellen
- Brandschutz in Bereichen mit besonderem Risiko oder Gefährdung
- Schutz vor Hitzeeinwirkung

5. INSTALLATION

Wichtig: Der Hersteller übernimmt keinerlei Garantie für Mängel, die durch unsachgemäße Verwendung, Nichtbeachtung der in der beigefügten Bedienungsanleitung enthaltenen Anweisungen oder unsachgemäßen Umgang mit den Geräten entstehen. Die Installation, Anpassung und Reparatur von Geräten für Großküchen sowie deren Demontage aufgrund möglicher Beschädigungen der Gaszufuhr dürfen ausschließlich im Rahmen eines Wartungsvertrags durchgeführt werden. Ein solcher Vertrag kann mit einem autorisierten Händler abgeschlossen werden, wobei technische Vorschriften, Normen sowie Vorschriften für die Installation, die Stromversorgung, den Gasanschluss und die Arbeitssicherheit einzuhalten sind. Technische Anweisungen zur Installation und Einstellung sind AUSSCHLIESSLICH für spezialisierte Techniker bestimmt. Die folgenden Anweisungen richten sich an den für die Installation qualifizierten Techniker, damit alle Vorgänge so korrekt wie möglich und gemäß den geltenden Normen ausgeführt werden können. Alle Arbeiten im Zusammenhang mit der Einstellung usw. müssen ausschließlich bei vom Netz getrennten Geräten durchgeführt werden. Sollte es notwendig sein, das Gerät unter Spannung zu halten, ist äußerste Vorsicht geboten. Der Typ des Geräts für die Abzugsinstallation ist auf dem Typenschild angegeben und entspricht Geräten des Typs A1.

6. WASSERANSCHLUSS

Der Wasseranschluss erfolgt über Zuleitungsschläuche mit einem G1/2-Gewinde. Die Wasserzufuhr muss mit separaten Absperrventilen ausgestattet sein, die frei zugänglich und in der Nähe des Geräts positioniert sind. Das Gerät enthält Rückschlagventile. Das Wasser zum Befüllen des Doppelraums muss enthärtet sein – maximal 5° auf der französischen Härteskala. Der Wasserdruck muss im Bereich von 50–300 kPa liegen.

7. ANSCHLUSS DES ELEKTRISCHEN KABELS AN DAS NETZ

Installation der Stromzufuhr – diese Zufuhr muss separat abgesichert sein. Dies erfolgt durch einen passenden Leistungsschutzschalter mit einem Nennstrom, der von der Leistung des installierten Geräts abhängt. Die Leistung des Geräts entnehmen Sie dem Typenschild auf der Rückseite (oder Seite) des Geräts. Der angeschlossene Schutzleiter muss länger sein als die anderen Leiter. Schließen Sie das Gerät direkt an das Netz an. Es ist erforderlich, zwischen Gerät und Netz einen Schalter mit einem Mindestkontaktabstand von 3 mm zu installieren, der den geltenden Normen und Belastungsanforderungen entspricht. Der Schutzleiter (gelb-grün) darf durch diesen Schalter nicht unterbrochen werden. Geräte, die für den Anschluss an eine Steckdose vorgesehen sind, dürfen nur angeschlossen werden, wenn die Steckdose ordnungsgemäß abgesichert ist. In jedem Fall muss das Netzkabel so verlegt werden, dass es an keiner Stelle eine Temperatur erreicht, die 50 Grad über der Umgebungstemperatur liegt. Bevor das Gerät an das Netz angeschlossen

wird, muss sichergestellt werden:

- Der vorgeschaltete Leistungsschutzschalter und die interne Verkabelung halten die Strombelastung des Geräts aus (siehe Typenschild).
- Die Stromversorgung ist mit einer wirksamen Erdung ausgestattet, die den Normen des jeweiligen Marktes und den gesetzlichen Vorgaben entspricht.
- Die Steckdose oder der Schalter in der Stromzufuhr sind gut vom Gerät aus zugänglich.
- Das elektrische Anschlusskabel des Geräts besteht aus ölbeständigem Material.

Wir lehnen jegliche Verantwortung ab, wenn diese Normen nicht eingehalten werden oder die oben genannten Grundsätze verletzt werden. Vor der ersten Inbetriebnahme muss das Gerät gemäß der Anweisungen im Abschnitt „Reinigung und Wartung“ gereinigt werden. Das Gerät muss über eine Schraube mit Erdungssymbol geerdet werden.

- Stecken Sie den Netzstecker nicht mit nassen Händen in die Steckdose und ziehen Sie ihn nicht durch Ziehen am Netzkabel heraus!
- Verwenden Sie keine Verlängerungskabel oder Mehrfachsteckdosen.
- **Der Netzanschlusspunkt darf maximal die folgende Impedanz aufweisen: ZMAX = 0,042 + j 0,026 Ω für Phasenleiter und 0,028 + j 0,017 Ω für den Neutralleiter.**

8. ALLGEMEINE ANLEITUNG

Die relevanten Installations- und Betriebsanweisungen in diesem Handbuch müssen vor der Installation und Bedienung dieses Geräts gelesen werden.

Der Hersteller übernimmt bei unsachgemäßer Nutzung und fehlerhafter Bedienung des Geräts keine Verantwortung.

Das System wird ausschließlich zur Entfernung unerwünschter Mineralstoffe verwendet, die sich als Kalkschuppen (Kalzium und Magnesium) ansammeln. Dieses Gerät ist Teil des Systemschutzes.

Es ist verboten, Änderungen am System ohne Rücksprache mit dem Hersteller vorzunehmen. Der Hersteller übernimmt bei Schäden durch diese Art von Modifikation keine Verantwortung.

Die Temperatur im Operationsraum des Geräts muss mindestens 10℃ betragen

Die allgemeinen Vorschriften und Bestimmungen sowie Bestimmungen zur Unfallverhütung müssen am Installationsort des Geräts beachtet werden.

Der Installationsort des Geräts muss vor jeglichen durch Wasser verursachten Schäden (z. B. durch den vorhandenen Bodenablauf) gesichert sein. Der Hersteller haftet nicht für Wasserschäden.

Das Gerät, in dem der Filter verwendet wird, muss vor der Installation frei von Kalk- und Gipsablagerungen sein.

Versammeln Sie sich nicht in der Nähe von Wärmequellen und offenen Flammen.

Das Filtersystem vor mechanischen Schäden schützen.

Die Installation und Wartung des Filtersystems darf nur von geschultem und autorisiertem Personal durchgeführt werden.

Verwenden Sie zur Reinigung keine abrasiven Chemikalien, Reinigungsmittel oder adstringierende Reinigungsmittel

Der korrekte Name und die Seriennummer des Geräts müssen bei Anfragen und Bestellungen von Ersatzteilen angegeben werden. Erst dann ist eine effektive und schnelle Antwort oder eine Anordnung gewährleistet.

9. TRANSPORT UND VERPACKUNG

Vor dem Versand werden unsere Systeme sorgfältig verpackt und kontrolliert.

Schäden während des Transports können im Falle eines Versands durch eine Reederei nicht ausgeschlos-

sen

werden. Daher ist es notwendig, das Paket beim Erhalt des Produkts zu überprüfen.

Überprüfen Sie die Vollständigkeit der Lieferung anhand des Lieferbelegs.

Im Falle beschädigter Verpackung: Eine Sichtprüfung der Waren durchführen und die Ergebnisse in den vom Versandunternehmen bereitgestellten Versandunterlagen festhalten. Erstellen Sie fotografische Dokumentationen des beschädigten Pakets und des Geräts. In der Versanddokumentation werden eine Anmerkung über mögliche Schadensansprüche auf versteckte Schäden eingefügt, die nach dem Start offenbart werden können. Kontaktieren Sie sofort die Versandgesellschaft, denn sonst ist die Versandversicherung nicht verfügbar. Bewahren Sie das Paket für spätere Inspektionen durch die Versand- oder Versicherungsgesellschaft auf.

Im Falle einer Rücksendung muss das Paket so verpackt sein, dass es vor mechanischen Schäden geschützt ist.

Wasser vor dem Versand aus dem System ablassen. Das hilft, die Versandkosten zu senken. Es verhindert außerdem, dass die Verpackung durch mögliche Wasserlecks beschädigt wird.

Nach Lagerung und Transport unter 0 °C muss das Produkt mindestens 24 Stunden in der offenen Originalverpackung gelagert werden, bevor es bei den angegebenen Umgebungstemperaturen für den Betrieb in Betrieb genommen wird.

10. HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Die Installation muss genau gemäß den Anweisungen in diesem Handbuch erfolgen. Der Hersteller haftet nicht für Schäden, einschließlich nachfolgender Schäden, die durch die fehlerhafte Installation oder Verwendung des Produkts entstehen.

Wie es funktioniert

Hartes Wasser enthält eine Kombination aus Kalzium (Ca), Magnesium (Mg) und Eisen (Fe). Der Entweichungsprozess dient der Entfernung der positiv geladenen Ionen mittels ionenaustauschtem Harz. Wenn das ionenausgetauschte Harz an Wirksamkeit verliert, wird es vom Reagenz regeneriert.

Regeneration:

Die Regeneration basiert auf dem Ausspülen der Ablagerungen mit der Tablettensalzlösung und dem Ausspülen der aufgenommenen Kalzium- und Magnesiumionen in die Abwasseranlage.

Der Wasserenthärterungstyp Duosoft 9 besteht aus zwei Säulen, die mit Enthärtungsharz gefüllt sind. Jede Säule ist mit einem Steuerkopf ausgestattet. Wenn die erste Säule mit Steuerventil EI das Wasser abweicht, funktioniert die zweite Säule mit Steuerkopf B65 nicht. Während Säule 1 erschöpft ist, beginnt die Wasserentweichung mit Spalte 2. Nach Abschluss der Regeneration beginnt Spalte Nr. 1 erneut zu arbeiten, und Spalte 2 hält an und wartet auf einen weiteren Start. Nach einiger Zeit läuft auch Spalte 2 auf und beginnt sich zu regenerieren, dann funktioniert nur noch Spalte 1. Die erste Spalte wird sofort auf die Regeneration gestellt, nachdem eine vorgegebene Wassermenge entlassen wurde. Die zweite Spalte ist für den Zeitregenerationsmodus festgelegt – die Häufigkeit der Regeneration jeder angegebenen Anzahl von Tagen basierend auf dem durchschnittlichen Wasserverbrauch des Kunden. Die Standardeinstellung alle 6 Tage.

Standards, Bestimmungen und gesetzliche Vorschriften

Das Wasser, das das Gerät versorgt, muss den Anforderungen der Wassernutzungsvorschrift des Versorgungsbetriebs entsprechen.

Teile, die mit behandeltem Wasser in Kontakt kommen, müssen aus Material bestehen, das widerstandsfähig gegen behandeltes Wasser ist.

Im Raum für die Wasseraufbereitung muss ein Bodenentwässerung installiert werden. Der Käufer ist für die Sicherung der Entwässerung verantwortlich.

Die maximale Wassertemperatur beträgt 30 °C.

11. BESCHREIBUNG DES GERÄTS

Systemstruktur

Das Wasseraufbereitungssystem DUOSOFT 9 ist ein Gerät von hoher Qualität und Präzision. Eine ordnungsgemäße Installation und Wartung garantiert eine unfehlbare Funktion über viele Jahre.

Die Wasserenthärterstation DUOSOFT 9 wird verwendet, wenn der Wasserdurchfluss 75 l/m nicht überschreitet.

Systemstruktur:

Wasserenthärter-Typ: DUOSOFT 9

Abflussschlauch 1/2“

Technische Beschreibung

Menge enthärteten Wassers für 10 ODH / Regeneration (aus einer Säule)	[Liter]	2300
Tageseffizienz bei 4 Regenerationszyklus	[Liter]	9200
Salzkonsum (für 1 Spalte)	[kg]	1,4
Durchflussrate	[l/min]	0-30/75
Betriebsdruck	[bar]	2,0 - 6,0
Verbindungen	[cal]	¾“
Höhe	[mm]	640
Tiefe	[mm]	250
Breite	[mm]	540
Durchmesser des Salzbeckens	[mm]	285
Salzspeicherkapazität	[kg]	25
Maximale Wassertemperatur	[0C]	30

*Wasser komplett entweicht

**Wasser teilweise entweicht

Das System ist so konfiguriert, dass pro Regeneration 1,4 kg Reagenz verwendet wird (für eine Spalte). Berechnung der Menge des entweichten Wassers zwischen Regenerationen: Die Wassermenge zwischen Regenerationen wird nach folgender Formel berechnet:

Z = 2300x10/y

Wo

Z – ist die Menge an enthärtetem Wasser zwischen den Regenerationen

Y – ist die untersuchte Wasserhärte gemäß ‚n (deutscher Grad)

Ein Beispiel zur Berechnung der Menge des enthärteten Wassers ‚z‘ zwischen der Regeneration. Daten: Die untersuchte Wasserhärte = 15‘n Die Menge des ‚z‘-Wassers zwischen den Regenerationen wird gemäß folgender Formel berechnet:

Z = 2300 x 10/15 = 1533 itres.

Bei einer Wasserhärte von 15‘ GH erhalten wir 1533 Liter enthärtetes Wasser.

TAB. 1. KAPAZITÄT

Wasserhärte				
Englisch-Abschluss	Französischer Abschluss	PPM	Deutsche Abschlüsse	Effizienz DUOSOFT 9 (eine Spalte)
12,5	18,0	178,6	10	2300
13,8	19,8	196,5	11	2091
15,0	21,6	214,3	12	1917
16,3	23,4	232,2	13	1769
17,5	25,2	250,0	14	1643
18,8	27,0	267,9	15	1533
20,0	28,8	285,8	16	1438
21,3	30,6	303,6	17	1353
22,5	32,4	321,5	18	1278
23,8	34,2	339,3	19	1211
25,0	36,0	357,2	20	1150
26,3	37,8	375,1	21	1095
27,5	39,6	392,9	22	1045
28,8	41,4	410,8	23	1000
30,0	43,2	428,6	24	958
31,3	45,0	446,5	25	920
32,5	46,8	464,4	26	885
33,8	48,6	482,2	27	852
35,0	50,4	500,1	28	821
36,3	52,2	517,9	29	793
37,5	54,0	535,8	30	767
38,8	55,8	553,7	31	742
40,0	57,6	571,5	32	719
41,3	59,4	589,4	33	697
42,5	61,2	607,2	34	676
43,8	63,0	625,1	35	657
45,0	64,8	643,0	36	639
46,3	66,6	660,8	37	622
47,5	68,4	678,7	38	605
48,8	70,2	696,5	39	590
50,0	72,0	714,4	40	575

Die angegebenen Kapazitäten wurden anhand der Standardanwendung und der Maschinenbedingungen berechnet. Diese Informationen können je nach äußeren Einflussfaktoren (zum Beispiel schwankender Rohwasserqualität) variieren.

teuerungsfunktion

Steuerungsfunktion – Kopf Spalte 1 (Elektronischer Kopf)

Vor dem Start müssen Sie die aktuelle Zeit und die Geräteleistung programmieren (anhand der Tabelle sollte die Härte untersucht und die entsprechende Anzahl von Litern eingegeben werden). Die Kopfsteuerung

wurde ab Werk so programmiert, dass sie alle 1150 Liter sofort regeneriert.

Steuerkopf Lenkstange 2 (Mechanischer Kopf)

Vor Beginn müssen Sie die aktuelle Zeit und die Regenerationsfrequenz (die Anzahl der Tage zwischen den Regenerationen) einstellen. Die Kopfsteuerung wurde ab Werk so programmiert, dass sie alle 6 Tage um 2:00 Uhr morgens regeneriert wird. Je nach Härte des Wassers und dem erwarteten täglichen Verbrauch muss ein Frequenzregenerationsgerät programmiert werden.

12. VORBEREITUNG AUF DIE INSTALLATION

Auf Seiten des Käufers:

Versorgungsleitung (kalt) 3/4“ mit Absperrventil.

Entwässerung (Abwasser) in maximaler Höhe von 100 mm, Anschluss DN 50.

Steckdose 230 V / 50 Hz, 16 A

Der Bodenabfluss muss im Raum sein.

Ein Sedimentfilter sollte vor dem Wasserenthärter verwendet werden.

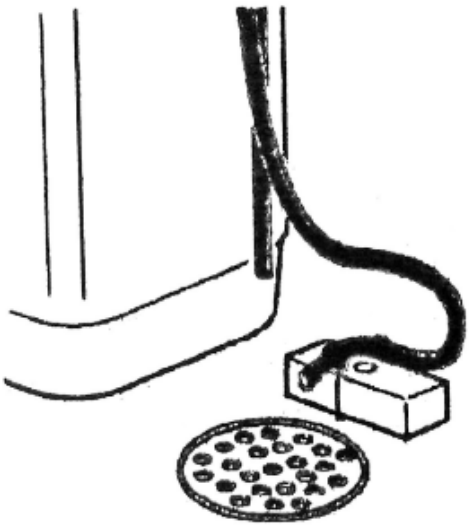


Bild 1.

Abbau und Nutzung

Das Gerät wird nach Ablauf seiner Lebensdauer zerlegt (zur endgültigen Vernichtung oder zum Abwracken). Die umgekehrten Montageschritte sollen begonnen werden.

Hinweis!

Reinigen Sie zuerst das System gründlich mit frischem Wasser und lassen Sie die Tanks und Rohre vollständig ab! Befolgen Sie in dieser Hinsicht die Arbeitssicherheitsanweisungen!

Verschiedene Teile des Geräts müssen gemäß verbindlichen Vorschriften zur Nutzung und Abfallwirtschaft verwendet werden!

13. INSTALLATION

Nach der Vorbereitung zur Montage ist das Gerät entsprechend der Systemstruktur in den vorgesehenen Raum zu platzieren.

Alle Zuflüsse und Ausflüsse sind auf der Wasserseite verbunden. Die Geräteanschlüsse sind in der folgenden Abbildung dargestellt:

Schließen Sie den Einlass (1) und Auslass (2) an die Wasserversorgung an;

Verbinden Sie das elastische Rohr (1/2‘), das das Abwasser abführt, mit dem Stub-Verbindungsrohr (3) und mit

einem Abwassergitter oder einer Entwässerungsanlage.

Die Abwasserleitung sollte durchlässig genug sein, um 5 l/m des spülenden Wassers abzuleiten. Das Entwässerungsrohr sollte steif genug sein, um ein Brechen zu vermeiden, was zu Verstopfungen führen und zu Überlaufen im Tank mit dem Reagenz sowie zu einem fehlerhaften Regenerationsprozess führen kann;

Vor dem Einsatz eines Wasserenthärters sollte ein mechanischer Sedimentfilter verwendet werden, um das Gerät vor mechanischen Schäden durch Sedimente aus Wasserleitungen zu schützen.

Der Soletank des Wasserenthärterungsgeräts soll mit Salztabletten gefüllt werden (maximal 100 mm vom oberen Rand des Soletanks ausgefüllt). Gib als Nächstes 5 Liter Wasser mit Eimern dazu.

Überprüfen und festziehen Sie alle Anschlüsse, die das Gerät verbinden.

Anschluss an die Stromsteckdose.

Das Gerät ist werkseitig eingestellt. Die Feinabstimmung erfolgt vom Nutzer vor Ort.

Der elektronische Kopf muss die aktuelle Zeit und die Geräteleistung programmiert werden (anhand der Tabelle sollte die Härte untersucht und die entsprechende Anzahl von Litern eingegeben werden)

Der mechanische Kopf muss die aktuelle Zeit und die Regenerationsfrequenz (die Anzahl der Tage zwischen den Regenerationen) programmieren.

Öffnen Sie die Wasserzufuhr zum Wasserenthärtergerät.

Der Wasserdruck muss mindestens 2,0 bar und maximal 6,0 bar betragen.

Entlüftungssystem durch Drehen des Regenerationsknopfs (7) im Uhrzeigersinn zur Rückspülstellung IN MECHANISCHEM REGELVENTIL B65. Nach ein paar Minuten entlüftet sich das System. Drehen Sie als Nächstes den Regenerationsknopf im Uhrzeigersinn auf IN SERV-Position. Das Gerät ist einsatzbereit.

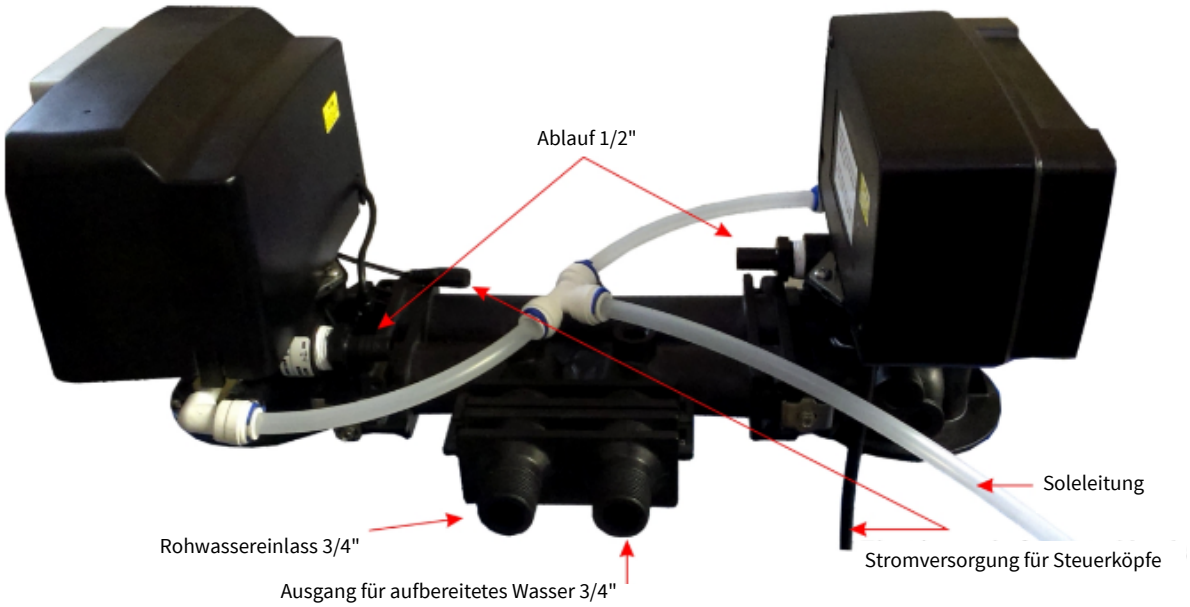


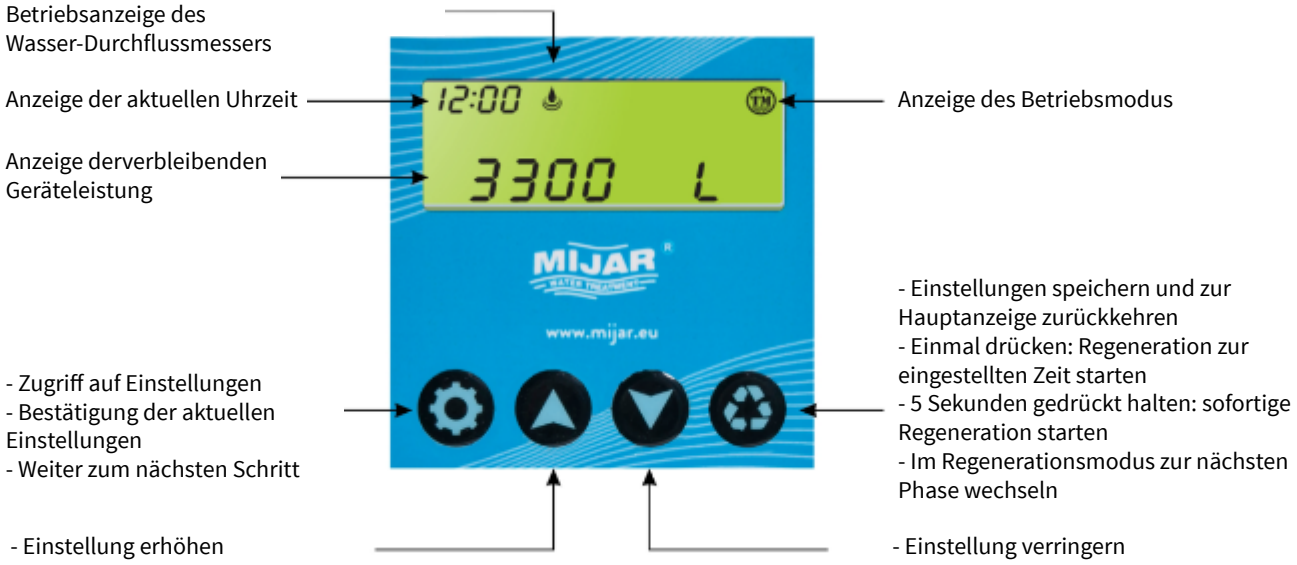
Bild 2. Steuerungsventilverbindung

Zulauf mit Rohwasser (3/4“,)
Auslass des behandelten Wassers (3/4“,)
Entwässerung (1/2“, elastische Verbindung) – SEPARATE ENTWÄSSERUNGSSCHLÄUCHE FÜR JEDES VENTIL
Stromversorgung

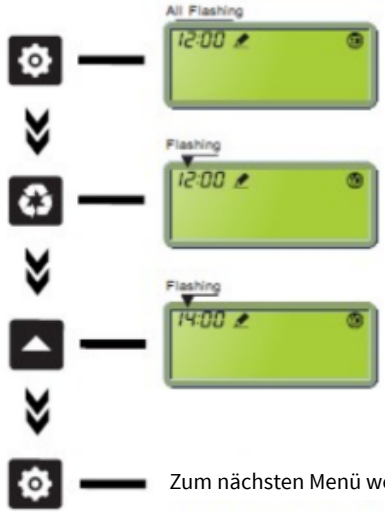
14. PROGRAMMIERGERÄT

Programmsteuerungskopf für Spalte 1 (ELEKTRONISCH)

Anzeigebeschreibung:



Die aktuelle Zeit:



Aktuelle Uhrzeit einstellen

Standardwert: 12:00

Stunden und Minuten einstellen
24-Stunden-Format

Zum nächsten Menü wechseln

Die Wasserhärte und Übersteuerungsregeneration:

Einstellung der Wasserhärte
Einheit: dH (deutsche Härte)

Standardwert:
015 (Bereich 1–999)

Regenerationstag
einstellen (Override)

Standardwert:
14 (Bereich 0–99)
„0“ bedeutet deaktiviert

Speichern und beenden

Programmsteuerungskopf für Spalte 2 (MECHANISCH)

Zur Programmierung muss das Gerät eingegeben werden: Die aktuelle Zeit und die Regenerationsfrequenz

Die heutige Zeit

Um die aktuelle Zeit einzustellen, muss der Benutzer die weiße Taste (1) drücken und gedrückt halten und gleichzeitig
das Zahnrad (2) drehen, sodass in der Lücke (3) die aktuelle Zeit* angezeigt wird (wie auf der Uhr). Als Nächstes lässt
man den weißen Knopf (1) los, sodass er zwischen die Zahnradstifte zurückfällt.

„a“ – Morgenstunden (Mitternacht bis Mittag) z. B. 9a=9:00 Uhr (AM)

„P“ – Nachmittagsstunden (Mittag bis Mitternacht) z. B. 9p=21:00 Uhr (PM)

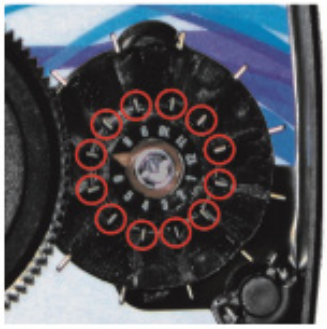
Regenerationsfrequenz

Die Regenerationstage sind auf der 12-Tage-Disk (4) festgelegt. Roter Pfeil zeigt den aktuellen Tag an (5). Um die

Regenerationsfrequenz einzustellen, verwenden Sie die Pinions (6). Jede Pinion repräsentiert 1 Tag: Durch Anheben oder Absenken der Pinions (6) stellen Sie die Regenerationstage ein. Zuerst muss der Benutzer alle Ritzel (6) absenken und dann die Ritzel anheben, die die Tage repräsentieren, an denen die Regeneration durchgeführt werden soll.

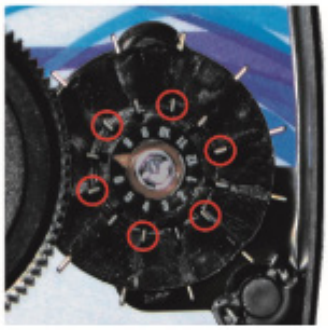
BEISPIEL:

Alle Pins sind Lift



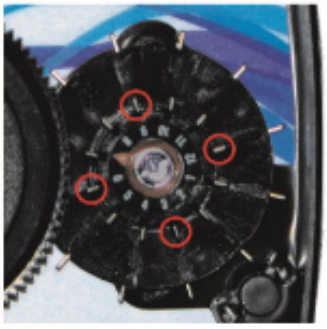
Jeden Tag findet Regeneration statt

Jeder zweite Pin ist Lift



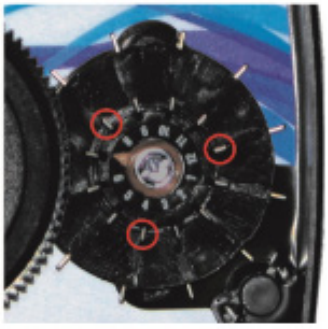
Die Regeneration findet jeden zweiten Tag statt

Jeder dritte Pin ist Lift



Die Regeneration findet jeden dritten Tag statt

Jeder vierte Pin ist Lift



Die Regeneration findet jeden 4. Tag statt

15. MANUELLE EINLEITUNG DES REGENERATIONSPROZESSES

Jede der Spalten kann jederzeit durch manuelles Initiieren der Regeneration regeneriert werden.

Steuerkopf in Spalte 1 (Elektronischer Kopf)

- Eine einzelne Presse ist eine Initiierungsregeneration zu einem bestimmten Zeitpunkt.
- Drücke und halte 5-6 Sekunden, um sofort die Regeneration zu starten.

Steuerkopf in Säule 2 (Mechanischer Kopf E65)

Um den Regenerationsprozess manuell zu starten, muss der Benutzer den Knopf (7) im Uhrzeigersinn drehen, bis REGEN in der Lücke angezeigt wird.

Der Knopf (7) dreht sich und wenn der Regenerationsprozess abgeschlossen ist, erreicht er die Position (IN SERV).

Dank des eingebauten Wassermischers steht während des Regenerationsmodus hartes Wasser zur Verfügung.

16. BETRIEB:

Der Service besteht darin, den Tabletten-Salz-Regenerantentank neu einzureichen. Salz sollte das Becken regelmäßig füllen. Die Mindestmenge Salz im Behälter ist ein Drittel des Behälters.

WARNUNG!

Die Operation darf nicht länger als 14 Tage ohne Salztabletten durchgeführt werden. Andernfalls könnten Weichmacher dauerhaft beschädigt werden.

17. REINIGUNG UND WARTUNG

Es wird empfohlen, das Gerät mindestens einmal im Jahr von einem Fachkundendienst überprüfen zu lassen. Alle Eingriffe am Gerät dürfen nur von einer qualifizierten Person durchgeführt werden, die für solche Arbeiten autorisiert ist. **ACHTUNG!** Das Gerät darf nicht mit direktem oder Hochdruckwasser gereinigt werden. Reinigen Sie das Gerät täglich. Eine tägliche Wartung verlängert die Lebensdauer und Effizienz des Geräts. Schalten Sie immer die Hauptstromzufuhr des Geräts aus. Reinigen Sie die Edelstahlteile mit einem feuchten Tuch und einem Reinigungsmittel ohne grobe Partikel und wischen Sie sie trocken. Verwenden Sie keine abrasiven oder korrosiven Reinigungsmittel. Achtung! Bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen, müssen alle Schutzfolien von den Oberflächen entfernt werden. Anschließend reinigen Sie das Gerät gründlich mit Wasser und einem Geschirrspülmittel und wischen es mit einem feuchten Tuch ab. **HINWEIS** Die Garantie deckt keine Verbrauchsteile ab, die dem normalen Verschleiß unterliegen (Gummidichtungen, Glühlampen, Glas- und Kunststoffteile usw.). Ebenso gilt die Garantie nicht, wenn das Gerät nicht gemäß der Anleitung – durch einen autorisierten Techniker nach entsprechenden Normen – installiert wurde oder unsachgemäß behandelt wurde (Eingriffe in die interne Technik usw.) oder von ungeschultem Personal und entgegen der Bedienungsanleitung betrieben wurde. Die Garantie deckt auch keine Schäden ab, die durch Naturgewalten oder äußere Einwirkungen verursacht wurden. **Zweimal jährlich ist eine Kontrolle durch den Kundendienst erforderlich. Geben Sie Transportverpackungen und Geräte nach Ablauf ihrer Lebensdauer gemäß den Vorschriften zur Abfallentsorgung und zur Entsorgung von gefährlichem Abfall ab.**